

OUT NOW!

Festival

SCHWANKHALLE
BUNTENTORSTEINWEG 112

Internationales Festival
und Treffen junger Künstler

03. - 10. Juni 2011

Schauspiel, Tanz, Film, Musik
und Bildende Kunst



Tickets und Infos: www.schwankhalle.de/outnow | 0421 - 700141

OUTNOW! Festival

Acht Tage lang präsentiert OUTNOW! in der Schwankhalle studentische Produktionen junger Schauspieler, Regisseure, Tänzer, Choreografen, Filmemacher, Musiker und bildender Künstler aus dem In- und Ausland. Es sind mutige, kontrastreiche Arbeiten, in denen Leidenschaft, Ideenreichtum und ein hohes Maß an Professionalität stecken. OUTNOW! fördert – seit 2004 jetzt zum siebten Mal – den Austausch künstlerischen Schaffens und die europaweite Vernetzung junger Künstlerinnen und Künstler. Neugier, Begegnung und Zusammenarbeit stehen im Mittelpunkt. Daher sind neben den Vorstellungen die Diskussionen, das gemeinsame Wohnen im OUTNOW!-Schlafsaal, eine tägliche Frühstückskritik, die Parties und natürlich der Festivalkoch wichtige Elemente des Festivals. Herzlich Willkommen!

Freitag 03.06.

10:00 - 12:00

Workshop_Stimme mit dem Teatr Brama

Informationen siehe Workshops / Anmeldung erforderlich

18:00

Festivalleröffnung

Begrüßung der Künstler_innen und des Publikums durch die Staatsrätin für Kultur, Carmen Emigholz.

18:30

Teatr Brama [Goleniów, PL]

FEELING IN SOUND - APOTHEOSIS

→www.teatrbrama.org

(60 min)

Das *Teatr Brama*, vom polnischen Fernsehen zum besten jungen Theaterensemble Polens gewählt, zeichnet sich in seinen theatralen und gesanglichen Aufführungen durch starke physische und emotionale Präsenz und mitreißenden Kontakt zum Publikum aus. Für *Feeling in Sound* hat das zehnköpfige Vokalensemble Gesänge aus der Ukraine, dem Balkan, Armenien, Georgien, Spanien, Griechenland und Korsika neu bearbeitet und damit weltweit das Publikum begeistert. Leitung: Daniel Jacewicz

20:15

vorschlag:hammer

[Uni Hildesheim / HdK Zürich]

TEARS IN HEAVEN

von und mit: Kristofer Gudmundsson, Gesine Hohmann, Margrit Sengebusch und Stephan Stock

→www.cobratheatercobra.de

(70min)

In einer Raumstation schweben Forscher über einem scheinbar intelligenten Planeten, mit dem die Menschen seit Jahrzehnten versuchen, Kontakt herzustellen. Auf der Station kommt es zu seltsamen Vorkommnissen. Unerwartete Gäste erscheinen. Die Auseinandersetzung mit dem Fremden stürzt die Forscher in eine Krise. Für *vorschlag:hammer* ist dies der zentrale Untersuchungsgegenstand: Das Unvermögen des menschlichen Verstandes, Andersartiges zu begreifen – und sei es das Fremde in uns selbst. Auf der Suche nach Möglichkeiten der Kommunikation mit dem Unbekannten konfrontiert uns das Performancekollektiv mit Fragen nach der Struktur von moralischen Werten, Wissenschaftlichkeit und menschlichen Verhaltensmustern. *Tears in Heaven*, nach Motiven aus Stanislaw Lems Roman *Solaris*, ist die zweite Produktion von *vorschlag:hammer*. Das erste Projekt der Gruppe *Vom Schlachten des gemästeten Lammes und vom Aufrüsten der Aufrichten* war 2010 bei Outnow! zu sehen und wurde beim 100° Festival Berlin und beim Körper Studio Junge Regie Hamburg ausgezeichnet.

21:45

Anna Schölb [Akademie der

bildenden Künste München] &

Marcel Saegesser [Bern]

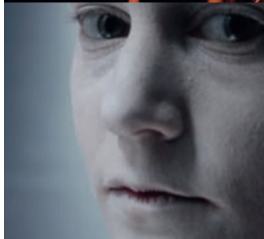
INTENTS / THE LAST PLACE (LEFT)

Installation: Anna Schölb / Komposition & Elektronik: Marcel Saegesser / Baritonvioline: Katryn Hasler / Akkordeon: Florine Juvet

→www.marcelasaegesser.com

(50min)

No room for rest, always running in the fast fast world. STOP IT, stop it. Can you stop? Never! Searching for a little silence, a moment of rest in the turning, spinning, furious flow. I take my tent – my house everywhere. Built and gone. Restless soul! Don't



be afraid. (Nela Adam) Das Zelt ist ein Ort, an dem innerer und äußerer Raum nur durch eine dünne Membran getrennt sind. Es kann ein Schutzraum sein, Heim auf Reisen, ein Raum zum Innehalten oder ein Ort, in dem wir den äußeren Gegebenheiten ausgeliefert sind. OUTNOW! hat die bildende Künstlerin Anna Schölb und den Schweizer Komponisten Marcel Saegesser zu einem Experiment eingeladen: Atmosphärisch dicht verweben sich Rauminstallation und Videoprojektionen mit der mäandernden Komposition *THE LAST PLACE* (LEFT) und öffnen eine Reflexion über Erscheinungsbilder modernen Nomadentums.

Samstag 04.06.

11:00 - 14:00

Workshop_Stimme mit dem Teatr Brama

Informationen siehe Workshops / Anmeldung erforderlich

19:30

Verena Wilhelm / Christian Weiß /

mehrsicht [Berlin / Braunschweig]

FIRE AND FORGET

→www.mehrsicht.de

(10min)

„Look at those dead bastards“ – „Nice“ 2007: Ein US-Helikopter kreist über Bagdad. Der Bordschütze nimmt eine Gruppe von Zivilisten ins Visier, das Kommando „Feuer frei“ wird gegeben. 2010: WikiLeaks veröffentlicht ein Video – von der Bordkamera gefilmt und mit den Originalkommentaren der US-Soldaten während des Angriffs. In einem eindringlichen Solo über ferngesteuerte, scheinbar körperlose Kriegsführung konfrontieren Verena Wilhelm (Tanz / Choreographie) und Christian Weiß (Regie / Dramaturgie) die Bewegungen der Tänzerin mit dem authentischen Tonmaterial des Angriffs. Sie lenken so unser Bewusstsein zurück auf das Individuum, den verletzlichen Körper im Kampf.

anschliessend:

costa compagne

[Theaterakademie / HfMT Hamburg]

[Szenen aus] MOTORTOWN

mit Bruno Cathomas / Sebastian Klein, Caroline Erdmann, Dennis Pörtner, Raúl Semmler / Lukas Umlauf, Birgit Welink

→www.costacompanie.org

(50min)

Danny kehrt aus dem Irakkrieg zurück in die großstädtische Heimat, in der nichts so ist wie es einmal war. Er selbst am allerwenigsten. Was bleibt, wenn das einzig Erlernte das Kriegshandwerk ist und die vorhandenen Beziehungen nicht reichen, um überleben zu können? Regietalent Felix Meyer-Christian verwebt Szenen aus *Motortown* des englischen Dramatikers Simon Stephens zu intensiven Momenten der Orientierungslosigkeit und Fremdheit.

21:30

OUTNOW_TANZBEIN

Doppelkonzert mit TEKFU

[Bremen] und ANSTANDSHERREN

[Hamburg]

→www.tekfu.de

→www.anstandsherren.de

TekFu ist feinster Pop aus Bremen: Souliges Gesang von Fahima Ragab gepaart mit tanzbaren, komplexen Breakbeats, satten, melodiosen Bassläufen und hemmungslosem Blue-Note-Schmuggel von Lars »Dr. Orgel« Biquet. *Die Anstandsherren*

(ehemals CUT) sind Kleinod-Produzenten: Drei Männer, neun Instrumente und sechs linke Füße... Ein solches physiologisches Manko führt dazu, dass man gelegentlich stolpert und auf die Schnauze fällt. Davon handeln ihre deutschen und englischen Lieder, aber auch vom Wiederaufstehen, Festhalten, Loslassen und manchmal sogar von erleuchteten Zebras.

Sonntag 05.06.

19:30
cobratheater.cobra [Hildesheim / HfMT Hamburg]

L & L TO THE L(ANGEWEIFE)

von und mit: José Barros, Frieder Hepting, Martje Schreier, Dirk Stierand, Christoph Türkay, Maria Lilith Umbach, Martin Grünheit, Valerie Hirschmann / Juliane Hahn, Pauline Jacob, Imke Paulick, Julia Riedler, Wanja van Suntum, Lukas Voegler, Anne Wiese

→www.cobratheatercobra.com
(70min)

Zweimal Georg Büchner, zwei Versuche - ein Abend. Zum einen Lenz, eine der großen Außenseiterfiguren der deutschen Literatur: Vier Spieler - Stimmen des fragilen Ichs einer Erzählung im Spannungsfeld zwischen „Dazugehören“ und „Abgrenzen“ - suchen Wege in die Erzählung, durch die Erzählung, Wege der Darstellbarkeit. Dann: *Leonce und Lena*. Auch hier Darsteller_innen, die fragen, wie es geschehen soll, diesen Büchnertext zu sprechen. Eine Improvisation: Hysterie, Pop, Schubert. Sie tanzen, sie verlassen den Büchner'schen Text, machen, wonach ihnen im Moment ist - um sich dann wieder für das Stück zu entscheiden, für ihr Publikum, für das Theater.

21:00
Léa Canu Ginoux / PRESENToINSTANT company [Arnhem, NL]

2 VERSIONS OF A PERFORMANCE
→www.leacanuginoux.blogspot.com
(40min)

Die Tänzerin Léa Canu Ginoux wechselt zwischen der Rolle der Spielleiterin und der Darstellerin. Dabei verknüpft sie die Partitur für ihre aufzuführende Tanzperformance mit der Offenlegung der Prinzipien einer Aufführung und des Theaters selbst. Es entsteht ein Wechselspiel aus Macht, Scheitern, miteinander, Zufall und Verletzlichkeit. In einem Netz aus Regeln und Aufgaben öffnet sie sich Eingriffen durch das Publikum, das so zum Komplizen und Koproduzenten dieses in Echtzeit entstehenden Theaterabends wird.

Montag 06.06.

20:00
Bodhi Project / Maya Lipsker [SEAD Salzburg Experimental Academy of Dance, Ö]

UNDERGROWTH

→www.sead.at
(50min)

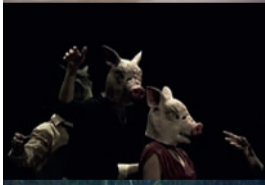
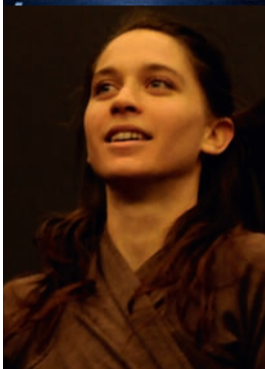
Sieben Personen, eingebunden in ihren engen Mikrokosmos zivilisierter Tiere. Jede entblößt Schichten der Stille und einer zerbrechlichen Existenz, die unter der Oberfläche eines kulturellen Make-ups zum Vorschein kommen. Angesiedelt in einer häuslichen, familiären Szenerie, entblättern sie innere Verwilderung, Einsamkeit und Sehnsucht nach Kontakt. Dem Ensemble und der in Berlin lebenden israelischen Tänzerin und Choreographin Maya Lipsker, langjähriges Mitglied der weltberühmten Batsheva Dance Company, ist eine detailgenaue und berührende Arbeit gelungen.

21:00
Sonja Dürscheid [Hochschule für Bildende Künste Hamburg]
RECHTS DIE JUNGS UND LINKS DIE MÄDELS

Drehbuch, Regie und Schnitt: Sonja Dürscheid / Kamera: Jytte Hill / Darsteller_innen: Christina Geiße, Mirco Kreibich, Marina Galie und Katharina Matz (Thalia Theater Hamburg)

→www.plansequenzen.com
(25min)

Vertrautes Geräusch, wie der Leib Christi auß der Zunge schmilzt. Vertrauter Rhythmus. Stehen. Knien.



Setzen, in den knarrenden Kirchenbänken. Vertrautes Gruseln und Geborgenheit, eine Erinnerung. Suche, davon erzählt der Film. (Mona Bräuer) In ihrem Kurzfilm verbindet die Grafikerin und Filmemacherin Sonja Dürscheid Schauspiel, Interviews und choreografische Elemente zu einer sinnlichen Reflexion über Religion, Rituale und Erinnerung.

Dienstag 07.06.

20:00
Yuriko Suzuki & Stephanie Van Aken [SEAD Salzburg Experimental Academy of Dance, Ö]
BORN / 2011
(10min)

Was als kühles Unisono beginnt, weicht auf, kommt aus dem Takt. Das choreographische Material wird unterwandert von Emotionen, wird zu einem mit feinem Humor durchsetzten, erfindungsreichen Spiel. Etwas Neues, Ungeplantes entsteht: lebendiges Miteinander und Aneinandervorbei - Aktion und Reaktion, Wagnis, mit allen Unsicherheiten, Missverständnissen und Allüren. Die Anwesenheit der Anderen stört, aber sie hilft auch, provoziert, macht lebendig und generiert Facetten des eigenen Daseins.

anschließend:
Two rooms and a monkey [Universität Erlangen-Nürnberg]
UM WAS ES GEHT WEISS ICH NICHT, MAN HAT ES MIR NICHT MITGETEILT, ICH KENNE LEDIGLICH DEN TITEL, IRGENDWAS MIT „DAS ENDE DER WELT“, SONST NICHTS
(70min)

Die Mitarbeiter unseres Systems werden sehr genau hinsehen, um Sie zu erfassen, zu scannen, einzulesen und Ihren Kern zu komprimieren: visuell, auditiv und audiovisuell, mehrsprachig und multimedial - und nur die erfolgreichsten Zuschauer können im Spiel aufsteigen. Jeden Tag stellen wir Daten und Fotos von uns ins Internet, nehmen an Umfragen und Tests teil, assoziieren zu Facebook-Psychogrammen und Meinungsumfragen, kommentieren, demontieren und positionieren. Wie viel von uns ist dabei tatsächlich erfassbar? Vielleicht liegen die Black-Boxen unserer Individualität unangetastet im Datenschnee verborgen - eingeschlossen in den Möglichkeitsraum der Selbstwahrnehmung... Die Theater-Installation ist das erste Projekt des neuen Masterstudiengangs am Institut für Theater- und Medienwissenschaften Erlangen.

Mittwoch 08.06.

11:00 - 13:30
Workshop_Tanz mit Zoë Knights
Informationen siehe Workshops / Anmeldung erforderlich

20:00
Bodhi Project / Zoë Knights [SEAD Salzburg Experimental Academy of Dance, Ö]
AND 10 TIMES MORE
→www.sead.at
(40min)

And 10 times more beschäftigt sich mit den abstrahierten Bewegungen von Sport. Gemeinsam mit sechs Tänzer_innen isolierte die australische Choreographin Zoë Knights Bewegungen von Teamsportlern und übertrug sie in eine choreographisch präzise Komposition. Das Stück blendet Wettbewerb und Stadion aus, um physische Leistung außerhalb des Kontextes Sport zu beobachten: als puren und energetischen Tanz von Körpern, erwachsen aus der Dynamik einer Gruppe.

21:00
Evi Goldbrunner & Joachim Dollhopf [Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam]
WAGS - WIVES AND GIRLFRIENDS
→www.wags-film.com
(40min)

Sie sind beide neu in Berlin: Judith, die Freundin des hoffnungsvollen Fußball-Jungprofis Ronny, und Dina, die einem bulgarischen Topspieler zu Hertha BSC gefolgt ist. Samstags beobachten sie mit anderen Spielerfrauen das Spiel ihrer Männer, ansonsten sind sie beschäftigungslos.

Für Judith ist das Leben in diesem Abseits neu, Dina hat es längst satt. Sie nimmt sich vor, Judith zu retten – und damit auch sich selbst. WAGs (mit Sonja Gerhardt und Vesela Kazakova, bulgarischer Shooting-Star der Berlinale 2006, in den Hauptrollen) wurde mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter der First Steps Award für den besten deutschen Abschlussfilm.



Eine skurrile Ode an die Familie – dreckig, archaisch und irgendwie voller Liebe.

Freitag 10.06.

19:30
Gernot Grünewald
[Theaterakademie Hamburg]
DREILEBEN
 Mit Marie Seiser, Cornelia Dörr,
 José Barros
 (90 min)

Zweieinhalb Monate lang haben die drei Darsteller unheilbar Kranke oder sehr alte Menschen besucht und aus gut 50 Stunden Interviewmaterial einen in doppelter Hinsicht biographischen Abend zum Thema Tod entwickelt. Dabei stehen ihre jungen und gesunden Körper im Kontrast zu den Protokollen der Sterbenden. Biographien, vom Ende her betrachtet, werden zu Sterbensgeschichten und führen zu einer Auseinandersetzung der Spieler auch mit dem eigenen Tod. Die behutsame, kluge Arbeit von Regisseur Gernot Grünewald, 2009 bereits beim OUTNOW! Festival zu Gast, wurde mit dem ersten Preis des Körber Studio für Junge Regie 2011 geehrt. Barbara Burckhardt schreibt in Theater Heute: „Dreileben ist von ebenso großer Einfachheit wie Dringlichkeit, nie pathetisch, sentimental oder um Betroffenheit buhlend. Die Jury (...) würdigte mit dem Preis einen „Abend, der mutig in den Dienst eines Themas gestellt wird“. Und: sich entschieden der Realität zuwendet, ohne zu behaupten, sie abbilden zu können.“

21:30
OUTNOW_TANZBEIN 2
Festival's over!
Konzert mit KLUBS
[Bremen / Syke]
 →www.facebook.com/klubsbeat

2009: Die tigte Indierockband KLUBS wird geboren und hinterlässt eine deftige Spur der elektronischen Verwüstung – wie neulich erst im Finale von *Live in Bremen*. Die vier Jungs aus Syke setzen mit ihrer absolut tanzbaren Mischung aus Shoegaze, Indie, Electro, New Wave & Pop dem OUTNOW! Festival die Krone auf – welcome to the KLUBS!

Donnerstag 09.06.

19:30
Nele Jahnke [Zürcher Hochschule der Künste, CH]
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
 nach Jean-Paul Sartre. Mit Anna Schinz, Dora Balog, Nikolai Bosshardt
 (60min)

In einem Zimmer sind drei Tote eingesperrt: Verstorbene, in einem verfehlten Dasein gefangen. Sie sind sich fremd, werben umeinander, intrigieren und kreisen um längst vergangene Leben und verpasste Möglichkeiten. Gnadenlos sind sie dem Urteil ihres Gegenübers ausgeliefert. Regisseurin Nele Jahnke und ihr kraftvoll agierendes Ensemble legen die in Sartres gott- und werтелoser Welt eingeschriebenen Anerkennungstrategien der Figuren frei, in der der Andere als die letzte Sinn stiftende Instanz erscheint.

21:00
Barbara Ott [Filmakademie Baden-Württemberg]
BEELZEBUB
 mit Michael Altmann, Lilith Stangenberg, Simon Schwarz, Inga Busch u. a.
 →www.beelzebub-film.de
 (35min)

Wuchtiges Gebirge, morbide Momente, schicksalhafte Liebesbeziehung und eigenwillige Charaktere, eingebettet in einen viel zu kleinen Ort zwischen Bergen und Kirchturm-glocken. Der charismatische, anarchistische, egomanische Vater Hannes erschießt aus brachialer Liebe zu seiner Tochter Lilly ihren Freund und verbuddelt ihn im Wald – und auch der posthume Racheakt an seiner Mutter ist mehr als ver-schroben... Ein atmosphärischer, vom überraschenden Drehbuch und hervorragenden Darstellern getragener Film voll absurdem Humor.



OUTNOW! WORKSHOPS

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich unter 0421-700 141. Für die Künstler_innen des Festivals ist die Teilnahme kostenlos.

Workshop_Stimme mit dem Teatr Brama, Polen

Schwerpunkt des Workshops ist der Umgang mit Stimme und Rhythmus, u.a. durch mehrstimmige Gesänge und harmonische Improvisationen (Keine Gesangsvorkenntnisse erforderlich). Weitere Elemente sind die Arbeit an der körperlichen Präsenz, am emotionalen Ausdruck und an der Sensibilität innerhalb der Gruppe. Es stehen zwei Termine zur Auswahl: Freitag, 03.06. | 10-12:00 | Kosten: 10.- oder Samstag, 04.06. | 11-14:00 | Kosten: 15.-. Leitung: Daniel Jacewicz, Künstlerischer Leiter des Teatr Brama, und Mitglieder des Ensembles. →www.teatrbrama.org

Workshop_Tanz mit Zoë Knights

Nach einer kurzen Aufwärmphase werden die Teilnehmer durch einige choreographische Aufgaben geführt, die Zoë im Laufe ihrer Arbeit entwickelt hat. Diese kompositorischen Bausteine arbeiten mit der Entwicklung von Bewegung, ihrer rhythmischen Anwendung und der Komposition struktureller und dynamischer Verschiebung innerhalb eines Ganzen (offen auch für „Nicht-Tänzer“).
Termin: Mittwoch, 08.06 | 11-13:30 | Kosten: 12.-. Zoë Knights, geboren 1975 in Australien, begann nach Abschluss ihrer Ausbildung in den David Atkins Performing Arts Studios in Sydney mit Auszeichnung und ihres Studiums am SEAD Salzburg ihre Arbeit als Performerin und Choreographin. Zoës Arbeiten zeichnen sich durch ihre visuelle Geschlossenheit sowie durch Intensität und Ideenreichtum aus.

OUTNOW! TICKETS & INFO

Tagestickets 16.- / erm. 8.- / Festivalpass 38.- / erm. 20.- | Karten unter 0421-700 141 | www.schwankhalle.de
 Die Tagestickets berechtigen zum Besuch aller Vorstellungen desselben Tages. Der Festivalpass gilt als Eintrittskarte für das gesamte Festival (8 Tage mit mehr als 15 Veranstaltungen).

Schwankhalle : Raum für Ideen | Buntentorsteinweg 112 | 28 201 Bremen

Weitere Informationen zum Programm unter www.schwankhalle.de/outnow

OUTNOW! MEINUNG

Wir wollen Ihre/Deine Meinung! Wer Lust hat, die Vorstellungen zu kommentieren, uns Schnappschüsse vom Festival schicken möchte oder die Kritiken der OUTNOW!_feedbacker nachlesen will: auf www.schwankhalle.de/outnow_blog und www.facebook.com/OutnowFestival gibt 's die Möglichkeit zum Lesen & Schreiben!

OUTNOW! PODCAST

Begleitend zum Festival produziert kulturg.u.t. für das Kulturmagazin *Schwankungen* einen Podcast mit O-Tönen, Interviews und Kritiken. Nachzuhören unter www.schwankungen.de.

OUTNOW! IMPRESSUM

Festivalleitung, Programm und Redaktion: Anne Hirth, Louisa Steinwärdner
 Titelfoto © A. Lühmann. Gestaltung: www.b7UE.com

Kultur ist überall.®

Deutschlandradio Kultur

In Bremen auf UKW 100,3

kulturg.u.t.

Die Sparkasse Bremen
 Kultur schafftend

Nordwest
Ticket
 nordwest-ticket.de

Lebenshilfe

WESER
 KURIER

Oecotop
 Nachhaltige Ernährung in globaler Perspektive